29. Truog RD (1993) **What does 'resuscitate' mean in a do-not-resuscitate (DNR) order? (Letter).** *Anesth Analg* 76:202
30. Truog RD, Rockoff MA, Brustowicz RM (1992) **DNR in the OR (Letter).** *JAMA* 267:1466
31. Truog RD (1991) **'Do-not-resuscitate' orders during anesthesia and surgery.** *Anesthesiology* 74:606–608
32. • Walker RM (1991) **Resuscitation as an operative risk.** *JAMA* 266:2407–2412
Der Verfasser spricht sich für die Akzeptanz von DNR-Verfügungen auch während operativer Eingriffe aus und setzt dieses Vorgehen in Relation zur Praxis bei Jehovahs Zeugen oder der Beihilfe zur Selbsttötung.
33. Warner SC, Sharma TK (1994) **Outcome of cardiopulmonary resuscitation and predictors of resuscitation status in an urban community teaching hospital.** *Resuscitation* 27:13–21
34. Youngner SJ, Cascorbi HF, Shuck JM (1991) **DNR in the operating room. Not really a paradox.** *JAMA* 266:2433–2434
35. Youngner SJ (1990) **Futility in context.** *JAMA* 264:1295–1296
36. Keenan RL, Boyan CP (1985) **Cardiac arrest due to anesthesia.** *JAMA* 253:2373–2377

**G. Löffler, P. E. Petrides
Biochemie und Pathobiochemie**

5. Aufl.; Berlin, Heidelberg, New York:
Springer, 1996. 1155 S., 996 Abb., 233 Tab.,
(ISBN 3-540-59006-4), geb., DM 148,-

Das in vollkommen neuer Gestaltungsform erschienene Lehrbuch Biochemie & Pathobiochemie bietet sich dem Leser als ein nun mit farbigen Illustrationen versehenes Werk, in dem das Bemühen der Autoren erkennbar ist, ein modernes Lehrbuch zu gestalten. Es ist dabei festzustellen, daß dies nicht nur äußerlich, sondern auch inhaltlich gut gelungen ist. So bietet eine strikte Gliederung in überschaubare Kapitel und Unterkapitel jedem Leser die Möglichkeit, sowohl auf breiter Ebene Grundlagenwissen zu erlangen, als auch schnell und gezielt ganz spezielle Inhalte nachzulesen.

Zusätzlich zum klassischen Lehrstoff der Biochemie und deren klinischen Zusammenhänge, ist in der neuen Auflage immer eine Verknüpfung zu möglichst aktuellen Aspekten der Molekular- und Zellbiologie hergestellt worden.

Darüber hinaus werden diesbezüglich relevante Methoden erläutert, z. B. Positionsklonierung, DNA-Mikrosatellitenanalyse etc., was dem Leser einen umfassenden Einblick in eine Thematik erlaubt. Natürlich fällt manchenmal eine getroffene Aussage oder Schlußfolgerung recht pauschal und skizzenhaft aus (z. B. Apoptose), aber in Anbetracht des enormen Umfangs des Lehrstoffs ist der Aktualität bei bestimmten Themen nicht immer Rechnung zu tragen. Dennoch ist es vielfach überraschend, daß Befunde, die erst kurz vor Erscheinen des Buches publiziert worden sind, bereits berücksichtigt wurden (z. B. HLA-H bei der Hämochromatose) und so eine wertvolle Ergänzung zum Lehrstoff darstellen.

Insgesamt ist dieses didaktisch überzeugende und in seiner Gestaltung ansprechende Lehrbuch eine sehr lohnende und darüber hinaus auch relativ preiswerte (130,- DM) Anschaffung für eine breite Leserschaft, die an möglichst umfassenden und informativen Inhalten der Biochemie interessiert ist.

H. Schäfer, U. R. Fölsch (Kiel)